

Majorität zu bewilligen verstanden, in der Hand gesetzt worden,
von mir die unentbehrlichsten Dienste anzunehmen. Inwiefern
ich aber ab mir großen Nutzen bringen, wenn ich wenigstens
einen Monat in Frankreich zubringen könnte; aber dazu
haben mir nicht einmal die erforderlichen Mittel. Um
mir diese letzteren zu verschaffen, ist es unumgänglich
den Prinz an die Königl. Hofkanzlei zu schreiben
eine Anstellung zu verlangen. Die Hoffnung der Gelingen
sich mir erlaubt, und der nachherige Besuch eines unerschütterlichen
Gönners, der ein europäischer Herr so viel warmen, gemeinsames
mir unentzerrten Trost und Licht der Zukunft ruhig anzusehen
ganz kann.

Mit der inständigsten Bitte, die von mir gewünschte Frei-
heit wenigstens ungeschädlich zu wollen, wobei ich von dem
nicht der unbegrenztesten Gehorsamkeit, mit welcher ich in die
der Gewandlung verfahren als

Leoni, d. 2. Juli 1844.

Eu. Hofmeister

gehorfamster Diener
H. Gomer.